

An alle Interessierten

Verein SSGI  
Artherstrasse 23a  
6300 Zug

Telefon ++41 +41 727 60 80  
Telefax ++41 +41 727 60 85

[www.ssgi.ch](http://www.ssgi.ch)  
[info@ssgi.ch](mailto:info@ssgi.ch)

DISKS-Public:04-1 Laufende Mandate:366 Verein SSGI:366-1 Vereinsjahre:08 Vereinsjahr 2013:Jahresbericht 2013:Jahresbericht 2013 - Version 1-10 - 06-05-2014.docx

Zug, 5. Mai 2014

## Jahresbericht 2013

---

### 1. Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht 2013 betrifft den Zeitraum vom 1.1.2013 bis 31.12.2013. Der Verein SSGI befindet sich im 8. Geschäftsjahr seit seiner Gründung im November 2005. Ziel des Jahresberichtes 2013 ist es, einen gerafften Kurzüberblick über die Tätigkeiten sowie die Zielerreichungen im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2013 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

### 2. Aktivitäten des Vereins im Jahre 2013

#### 2.1. SSGI-Strategie 2013-2016

#### Vision und Mission

Der Vorstand hat die Vision und Mission des Vereins überprüft und überarbeitet. Auf der Basis dieser Grundlagen hat er in der Folge die Vereinsstatuten angepasst und die aktuellen Jahresziele festgelegt.

#### Vision

- Jede Stadt und Gemeinde der Schweiz ist über eine regionale Mitgliederorganisation (RMO) im Verein SSGI vertreten.
- Eine Mitgliedschaft im Verein SSGI ist ein MUSS für jeden regionalen IT-Dienstleister, soweit es sich dabei um eine öffentlich-rechtliche Körperschaft handelt.
- Der SSGI wird von allen relevanten Stellen als kompetenten Ansprechpartner wahrgenommen.
- Der Verein SSGI unterstützt und repräsentiert die kommunale Ebene bezüglich Informationsmanagement und Informatik.

## Mission

Der Verein :

- Koordiniert die (übergeordneten) Informations- und Informatikbelange der Städte und Gemeinden der Schweiz.
- Erbringt Leistungen ausschliesslich zugunsten der RMO für die Gemeinden und Städte.
- Ist ein attraktives Netzwerk für ihre RMO.
- Ist eine nicht gewinnorientierte Selbsthilfeorganisation.
- Ermöglicht es den RMO schnellere, bessere und günstigere Leistungen gegenüber ihren Städten und Gemeinden zu erbringen

## Strategische Handlungsfelder

Der Verein SSGI widmet sich den folgenden strategischen Handlungsfeldern und definiert seine Zielsetzungen in diesen Schwerpunkten:.

### Organisation

- Kooperationen (RMO, Kantone, Bund, SGV/SSV, SIK, eCH)
- Netzwerk und Erfahrungsaustausch

### Dauerleistungen

- Innovations-Management
- Standardisierung(en)
- Koordination Fachlösungen

### Projekte

- Aufbau von Werkzeugen und Tools

## 2.2. Statutenänderung 2013

Die Statuten aus dem Jahre 2005 wurden entsprechend dieser SSGI-Strategie 2013-2016 angepasst. Sie können auf der Internetseite des Vereins in der Version 2.00 vom 13.6.2013 heruntergeladen werden.

[http://www.ssgi.ch/images/upload/Statuten%20SSGI%20Version%202-00%20-%20%2013-06-2013\\_315.pdf](http://www.ssgi.ch/images/upload/Statuten%20SSGI%20Version%202-00%20-%20%2013-06-2013_315.pdf)

## 2.3. Strategische Anwendungen

### 2.3.1. newsystem® public NSP für Gemeinden

Die im Jahre 2010 mittels GATT/WTO-Ausschreibung evaluierte NSP-Lösung wurde in der Zwischenzeit bei über 60 Gemeinde und kantonalen Finanzverwaltungen erfolgreich eingeführt. Bei newsystem® public handelt es sich um eine Gesamtlösung für öffentliche Verwaltungen, basierend auf der zukunftsweisenden Technologie von Microsoft Dynamics NAV.

Von der Einwohnerkontrolle über die Gebührenfakturierung bis zu einem funktional umfassenden Finanz- und Rechnungswesen inkl. Lohn- und Personalinformationssystem erfüllt newsystem® public die Anforderungen an eine vollintegrierte und moderne Gesamtanwendung für kleinere, mittlere und grosse Städte- und Gemeindeverwaltungen sowie kantonale Finanzverwaltungen. Alle Module sind abgenommen und erfolgreich im Produktiveinsatz. Die einzelnen RMO, welche die Lösung einsetzen, sind in der Zwischenzeit in die Betriebsphase übergegangen. Dazu sind die entsprechenden Betriebshandbuchgrundlagen und separaten Betriebsorgane (Lenkungsausschuss, RMO-Benutzerausschuss) ins Leben gerufen worden.

Im Jahre 2013 wurden auch die Arbeiten für die Einführung der eGov Box von VRSG für Gemeinden vorangetrieben. Unter der Projektleitung unserer regionalen Mitgliederorganisation (RMO) der KSD des Kantons Schaffhausen wurde die Transaktionsplattform im Pilotbetrieb aufgebaut (<http://ssgi.ch/default.aspx?navid=37>). eGov Box stellt als Transaktionsplattform die relevanten Komponenten bereit, um erfolgreiche eGovernment-Dienstleistungen gegenüber der Bevölkerung und den Unternehmen abzuwickeln. Sie ermöglicht die Abbildung von Geschäftsprozessen und die Anbindung von kommunalen Fachapplikationen und bildet die Basis für sämtliche eServices ([http://www.vrsg.ch/Portals/0/Media/Documents/L%C3%B6sungen/Produktunterlagen/\\_PB\\_L\\_O\\_eGov-Box\\_rz.pdf](http://www.vrsg.ch/Portals/0/Media/Documents/L%C3%B6sungen/Produktunterlagen/_PB_L_O_eGov-Box_rz.pdf)).

### 2.3.2. Sclaris Schuladministration

Diese ebenfalls in einer GATT/WTO-Ausschreibung für zahlreiche RMO und Gemeinden evaluierte Schuladministrationslösung ist nunmehr in den Gemeinden im Kanton Zug vollständig produktiv eingeführt und erfolgreich im Tageseinsatz. Das ILZ OW/NW hat im Jahre 2013 mit der Umstellung auf die neue Lösung begonnen und rollt sukzessive Sclaris an alle Gemeinden des Kantons OW und NW aus. Die entsprechenden RMO sind ebenfalls in die Betriebsorganisation übergegangen.

### 2.4. Abstracts eCH-Standard

Der Verein SSGI hat im Jahr 2013 damit begonnen, die zahlreichen eCH-Standards in Kurzform für Gemeindeschreiber und kommunale Entscheidungsträger zusammenzufassen. Dadurch wird den Entscheidungsträgern ermöglicht, das Wesentliche aus den laufenden Standardisierungsarbeiten im Schnellverfahren zu erkennen. Interessierte Gemeinden oder Städte können sich bei ihrer RMO melden. Sie verfügt über den Zugang zu den eCH-Abstracts.

### 2.5. Treffen mit österreichischen Finanzfachleuten

Der SSGI pflegt seit längerer Zeit regelmässig freundschaftliche Kontakte mit Fachleuten der öffentlichen Verwaltung aus dem nahen Vorarlberg. Im Rahmen dieser Kontakte fand am 19.09.2013 in St. Gallen eine Veranstaltung mit österreichischen Finanzfachleuten statt.

Im Zentrum des Austausches stand die Vorstellung der Systematik der Verwaltung der Finanzen der öffentlichen Verwaltung in Schweiz durch Vertreter des SSGI. Im lebhaften Austausch konnten fachliche Fragen geklärt werden und persönliche Beziehungen mit Fachleuten aus dem nahen Ausland geknüpft werden. Unterlagen finden Sie hier:

<http://www.ssgi.ch/default.aspx?navid=156>.

## 3. Mitgliedschaften

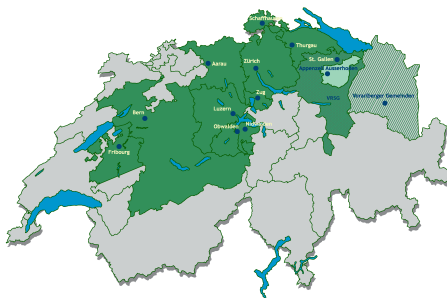
Der Verein SSGI ist in der **Schweizerischen Informatik-Konferenz SIK** ([www.sik.ch](http://www.sik.ch)) im Beobachterstatus vertreten.

Daneben ist der Verein SSGI Mitglied beim **Verein eCH** ([www.ech.ch](http://www.ech.ch)).

Engagiert ist der Verein SSGI zudem seit 2012 in den beiden priorisierten Vorhaben von eGovernment Schweiz **B1.13 (Prozessaustausch-Plattform)** und **B.15 (eOperations)** ([http://www.egovernment.ch/dokumente/katalog/E-Gov-CH\\_Katalog\\_2012-24-10\\_D.pdf](http://www.egovernment.ch/dokumente/katalog/E-Gov-CH_Katalog_2012-24-10_D.pdf)).

#### 4. Vereinsmitglieder

Mitglieder des Vereins SSGI sind öffentlich-rechtliche Körperschaften oder Dienststellen, welche als Servicedienstleister in ihrer Region IT-Dienste an Städte und Gemeinden erbringen. Wir nennen unsere Mitglieder daher Regionale Mitgliederorganisationen (RMO). Wir koordinieren die Interessen und Belange dieser RMO und laden alle kommunalen IT-Servicedienstleister ein, dem Verein SSGI beizutreten und sich mit ihren Kollegen (Leiter der RMO) auszutauschen und ihre Vorhaben zu koordinieren. Folgende RMO vertreten schweizweit über 460 Städte und Gemeinden:



##### Regionalverbände:

- [Verein 'Luzerner Gemeinde Informatik LGI'](#)
- [Publis Public Info Service AG - Kanton Aargau](#)
- [KSD Schaffhausen](#)
- [Verein IGI Zug](#)
- [Verein IGGI Mitte](#)
- [ILZ OW/NW](#)
- [AR Informatik AG](#)
- [Verwaltungsrechenzentrum VRSG St. Gallen](#)

##### Im Beobachterstatus:

[Vorarlberger Gemeindeinformatik GmbH](#)

#### 5. Plenartagung der SIK

Die Arbeitsgruppe „Städte- und Gemeinde-Informatik“ der Schweizerischen Informatik-Konferenz SIK führte am 29.10.2013 in Bern die 5. Plenartagung durch. Hauptthemen waren

- Prozesse steuern, Zielerreichung überwachen
- Rahmenverträge der SK und richtiges Lizenzieren
- Schulinformatik in Städten und Gemeinden

Felix Zünd, der Geschäftsführer des Vereins SSGI, zeigte in seinem Referat „Prozessmanagement – Vom Prozessbeschrieb zur Prozesssteuerung“ auf, wie BPM-Methoden in der Praxis Nutzen bringen können. Beat Neuenschwander von Publis AG zeigte anhand praktischer Erfahrungen das Spannungsfeld zwischen pädagogischem Konzept und ICT auf und Beat Kobler von der KSD Schaffhausen zeigte seinerseits auf, wie für verschiedene Volksschulen im Kanton Schaffhausen eine einheitliche Schulinformatik realisiert wurde und welche organisatorischen und technischen Herausforderungen zu meistern sind.



#### 6. Budget und Finanzen




Im Geschäftsjahr 2013 stand einem Betriebsertrag von rund CHF 130'000.00 ein Betriebsaufwand von rund CHF 164'000.00 gegenüber. Der Verein verfügt per Ende 2013 über ein Eigenkapital von CHF 10'587.55. Der Mitgliederbeitrag einer regionalen Mitgliederorganisation belief sich im Geschäftsjahr 2013 auf CHF 16'000.00. Einzelne Gemeinden sind nicht Mitglieder des Vereins SSGI. Sie profitieren von den Services und Dienstleistungen sowie Rabattvorteilen kostenlos, wenn sie einer regionalen Mitgliederorganisation angeschlossen

sind. Die Rechnung wurde von der Revisionsstelle für in Ordnung befunden. Weitere Angaben finden sich auf der Homepage des Vereins SSGi (<http://ssgi.ch/default.aspx?navid=8>).

## 7. Zielsetzungen 2013 (Reporting)

Der Verein SSGi hat sich für das Geschäftsjahr 2013 diverse Ziele gesetzt, die auch auf der Homepage publiziert worden sind. Die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt den Grad der Zielerreichung gemäss Auftrag des Vorstandes:

Zielsetzungen 2013	Erfüllungsgrad	Bemerkungen
<p><b>Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Kooperationsgespräche führen (Einzelaufzählung der Partner)</li> <li>• Eine weitere RMO als Vereinsmitglied gewinnen</li> <li>• Flyer und Homepage SSGi aktuell halten</li> </ul>		<p>Die Kooperationsgespräche konnten nicht wie anvisiert durchgeführt werden.</p>
<p><b>Innovationsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des strategischen Innovations-Portfolios SSGi</li> <li>• Sammeln von Innovationspotenzialen bei den RMO</li> <li>• Publikation des Innovations-Portfolios SSGi (Infoveranstaltung, kommunalmagazin)</li> <li>• Bekanntmachung bei IT-Strategieorganen der Kantone (DIP) und beim Bund (eGov CH / BIT)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovationspotenzial sammeln wurde eingeleitet</li> <li>• Weitere Aktivitäten sind nicht umgesetzt worden.</li> </ul>
<p><b>Benchmarking</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandenes Werkzeug prominent bekannt machen ((Infoveranstaltung, kommunalmagazin)</li> <li>• 10 neue Gemeinden für Analyse rekrutieren</li> <li>• Produkt industrialisieren (App-Anfrage und Abfrage)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangels Ressourcen nicht umgesetzt.</li> </ul>
<p><b>Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>B1.13 Prozessplattform</b> mit Verein eCH und BIT aufbauen Einsitznahme und Vertretung im PAS SSGI-Gemeinden für Prozessbe-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattform ist im Pilotbetrieb geschaltet.</li> <li>• Einsitznahme im PAS vorhanden</li> <li>• Erste Prozessbeschrei-</li> </ul>

<p>reitstellung gewinnen Aufnahme des operativen Betriebs unterstützen.</p> <p><b>GEVER-Leitfaden</b> Bestehender Leitfaden bekannt machen (Infoveranstaltung, kommunalmagazin)</p> <p>Input in Leitfaden ausbauen (Unterlagen, Hilfsmittel ergänzen)</p> <p><b>Standardisierungen</b> ffO B1.13 und B1.15 / eCH-Arbeitsgruppe / Erarbeitung get@abstracts eCH / eGov/GEVER</p>	  	<p>bungen von Gemeinden sind aufgeschaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattform wurde an 5. Plenartagung erwähnt</li> </ul> <p>Eine erneute Vertiefung der Inhalte und Konsolidierung hat stattgefunden.</p> <p>Bei Vernehmlassungen von eCH aktiv mitgewirkt. Grosses Engagement im B1.15 eOperations eingebracht.</p>
<p><b>Arbeitsgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsolidierung ArbG</li> <li>• Reduktion der ArbG auf Strategie und das Notwendige</li> <li>• Ausarbeitung neue Aufträge pro ArbG</li> <li>• Personelle Neubestückung pro ArbG</li> <li>• Festlegung Zielsetzungen 2013 durch ArbG bis Ende März 2013</li> </ul>		<p>Infolge Ressourcenmangels nicht weiter verfolgt</p>

Mit freundlichen Grüssen



Lukas Fässler  
Präsident Verein SSGI